



Bild: Autobau Erlebniswelt

Frauenfeld, im Dezember 2023

Der Event im Advent – und darüber hinaus

Liebes Vereinsmitglied

Das Schulmuseum in Amriswil macht es so, die Historische Mittelthurgau-Bahn ebenso – und die Autobau-Erlebniswelt sowieso: Sie feiern den Advent mit einem besonderen Event. In vielen Museen ist die Adventszeit mit Sonderanlässen verbunden. MUSE.TG hat bei drei Institutionen nachgefragt und ein ausführliches Interview mit Yvonne Stütz von der Autobau-Erlebniswelt geführt, einem Museum, das quasi vom Event lebt und das Erlebnis im Titel führt.

Wie sieht bei Ihnen die Advents- und Weihnachtszeit Event-mässig aus? Welche Anlässe gibt es?

Yvonne Stütz: Im Dezember finden vor allem Weihnachtsessen statt, oft verbunden mit einer Führung. Sonst haben wir keine fixen Events. Diese Essen werden meistens an einem Freitag gebucht. Wir können aber nur vier Führungen parallel anbieten. So müssen wir viele abweisen oder hoffen, dass sie flexibel sind.

Bei Führungen sind Sie also flexibel und beim Essen?

Ja, Führungen kann man gut aufteilen. Auch bei Essen haben wir vier Räume zur Verfügung, die wir bespielen können. Die Herausforderung ist aber die Küche. Bei mehreren Gesellschaften wird es eng. Wir lösen das so, dass die Gesellschaften entweder alle das gleiche Menü erhalten oder gestaffelt bedient werden.

Wie gelingt es, bei Firmenessen eine Verbindung zum ausgestellten Kulturgut zu machen? Ist es nur «Kulisse» oder wird es aktiv in die Veranstaltung einbezogen?

Wir bieten Interessierten immer auch an, eine Führung oder eine freie Besichtigung der Ausstellung zu buchen. Auch das Fahren im Renn-Simulator kann noch dazugebucht werden. Es ist dann eine Frage des Zeit- und Geldbudgets, ob das gemacht wird.

Advent im Schulmuseum Amriswil

Am Chlusaabig im Schulmuseum ist das Spontane Programm. Anmeldungen sind zwar erwünscht, aber nicht Bedingung. Nachdem man letztes Jahr von gut 50 Kindern überrannt worden war, weiss das Team rund um die Vermittlungsverantwortliche Yvonne Joos, womit es zu rechnen hat. Doch zuerst ist der Sammichlaus nur für die Mitarbeitenden da, liest ihnen die Leviten und belohnt sie mit Süssem. Wenn dann das Museum für die Kinder öffnet, haben sie sich schon im Haus verteilt, um Besuchende zu empfangen oder im geschmückten Museumskaffee Getränke und Gebäck für die hungrigen Gäste vorzubereiten. Unterdessen erwarten der Samichlaus und sein Schmutzli die Kinder im Schulzimmer, wo sich ungezwungene Gespräche entspinnen. Der Chlaus schöpft dabei aus seinen Kindheitserinnerungen und weiss den Bogen zum Schulsamichlaus von anno dazumal zu schlagen. Der Bezug zum Museumsthema gelingt aber auch über einen kleinen Weihnachtsengel, der einst einer Lehrerin vor Ort gehört hatte. Er ist Ausgangspunkt für viele Geschichten, mit welchen die Führungspersonen Einblick in den Schulbetrieb – besonders zur Weihnachtszeit – geben. Und ja: Kein Kind verlässt den Chlusaabig ohne ein Chlusesäckli – liebevoll vorbereitet vom Museums-Team.

Haben Sie aktuell besonders viel zu tun?

Es ist streng, aber das Hauptgeschäft läuft bei uns von Mai bis zu den Sommerferien und ab Mitte August bis vor die Herbstferien und im November. Wir stellen aber generell fest, dass die Nachfrage nach Events seit Corona zugenommen hat.

Die Autobau Erlebniswelt ist ebenso Event-Lokal wie Museum. War das immer so?

Ja, wir brauchen die Events. Die Umsätze helfen zur Deckung der Unkosten, da der Eintrittspreis fürs Museum relativ günstig ist [8 bis 23 Franken, je nach Kategorie, Anm. Redaktion]. Zudem bietet sich die einzigartige Location in einem historischen Industriegebäude geradezu dafür an.

Welche Art von Events oder Sonderveranstaltungen sind das?

Für unsere Kunden stehen verschiedene Events zur Verfügung. Zum einen können sie spannende Führungen durch die Fahrzeugsammlung buchen, es stehen aber auch Geschicklichkeitsfahren, Renntaxifahrten oder Fahren im Rennsimulator zur Auswahl. So haben unsere Gäste eine schöne Auswahl an Angeboten, um ihren Event bei uns mit einem spannenden Rahmenprogramm zu ergänzen. Abgerundet werden die Anlässe mit Apéros oder einem feinen Bankett.

Und was ist besonders beliebt?

Am meisten gebucht werden geführte Rundgänge durch die Fahrzeugsammlung. Dann haben wir jährlich wiederkehrende Highlights wie den [Vatertag](#), das [Roll-out](#) oder das [Carspotting](#). Der Knaller ist der Vatertag. Da kommen Väter mit ihren Söhnen, Töchtern oder der ganzen Familie. Neben der Besichtigung bieten wir Verpflegung an und die Möglichkeit, auch mal in einen Rennwagen zu sitzen und mitzufahren.

Was sind weitere Highlights?

Unsere Autos müssen ja auch bewegt werden: Dazu eignet sich das Carspotting. Da werden jeweils vier Autos herausgenommen, man kann sie von allen Seiten fotografieren und mit etwas Los-Glück, mitfahren. Zudem inszenieren wir jeweils über die Sommermonate eine Sonderausstellung, dann ist das Museum an sechs Tagen geöffnet. Dieses Jahr verbinden wir mit Tiny Great Cars britische Austin/Morris-Klassiker eines Schweizer Sammlers mit dem Life-Style-Schwerpunkt der 1960er Jahre.

Wie viele Sonderveranstaltungen sind es ungefähr pro Jahr?

Etwa zwölf. Dazu durften wir dieses Jahr per Ende Oktober 324 Events zählen. Darunter fallen unsere Museumstage und geführte Rundgänge, an denen wir spezielle Aktivitäten anbieten.

Adventsfahrt mit der Historischen Mittel-Thurgau-Bahn

Bei der jährlichen Adventsfahrt der MThB ist eigentlich schon der Weg ein wenig das Ziel. Zum zehnten Mal haben gut 100 Reisende eine Fahrt im nostalgischen «Thurgauer Zug» nach Einsiedeln zum stimmungsvollen Weihnachtsmarkt gebucht. Die Fahrt führt am Morgen von Romanshorn über verschiedene Zusteige-Stationen an den Zielort und abends dem Zürichsee entlang – mit Ausstiegsmöglichkeiten – zurück. An Bord werden die Gäste von einem kompetenten Team aus Freiwilligen empfangen, das Kaffee und Gipfeli serviert und für das leibliche Wohl sorgt. Für den professionellen Ablauf der Fahrt sind Lokführer und Zug-Chef verantwortlich. Damit aber alles reibungslos funktioniert, ist im Hintergrund bereits seit Monaten ein Team von Bahnbegeisterten rund um Vereinspräsident Jürg Fetzel am Werk. Es hat Termine koordiniert, Fahrplan bestellt und Werbung gemacht. So ist am 2. Dezember alles bereit, für ein unvergessliches Reiseerlebnis zu einem der schönsten Weihnachtsmärkte der Schweiz. Doch während die Reisegesellschaft dann durch die adventlichen Gassen schlendert, Glühwein schlürft und je nach Interesse Sehenswürdigkeiten besichtigt, ist das MThB-Team in Gedanken bereits bei den nächsten Reisetterminen – im Sommer.

Worin sehen Sie den Vorteil von Sonderveranstaltungen?

Man kann den Gästen einen Mehrwert bieten: mehr Erleben, mehr Schauen, mehr Wissensvermittlung.

Gibt es auch Nachteile?

Das Carspotting und die Roll-outs finden draussen statt. Sind die Fahrbahnen nass, können wir nicht fahren, da es sich bei den Fahrzeugen um Wertanlagen handelt. Aber für die Renntaxifahrten können wir ein Rennauto mit Regenreifen einsetzen.

Welches Publikum sprechen Sie mit den Sonderveranstaltungen an?

Erwachsene jeden Alters und Auto-Liebhaber. Für Kinder haben wir den Ferienpass mit Sonderführungen, die etwas kürzer sind, und einem ein Fotoshooting in einem Indy-Car [Fahrzeug der amerikanischen Automobilrennserie]. Auch Klassen von Auszubildenden, insbesondere von technischen Berufen oder Berufen rund um das Fahrzeug sprechen wir an.

Sie haben ein dichtes Programm. Dennoch: Ist die Grenze erreicht, oder möchten Sie die Sonderveranstaltungen noch ausweiten bzw. neue Publikumssegmente ansprechen?

Unser Publikum ist eher männerlastig. Wir möchten gerne noch mehr Frauen ansprechen. Wir sind schon länger auf der Suche nach einem weiblichen Guide für spezielle Frauenführungen.

Was muss man bei der Personalplanung von Events berücksichtigen?

Wir haben 400 Stellenprozente für Festangestellte. Alles andere wird von Freiwilligen, die aber entlohnt

werden, bestritten. Dazu arbeiten wir mit einem online Bankett-System, auf dem sich die Freiwilligen eintragen können, sobald ein Anlass ausgeschrieben ist. Unsere Mitarbeitenden kommen alle sehr gern und sind begeistert.

Was können Sie selbst abdecken, wo sind Sie allenfalls auf Externe angewiesen?

Von der Anfrage bis zur Rechnungsstellung decken wir alles selber ab. Dafür haben wir eine Event-Managerin aus dem Gastrobereich. Bei Essen arbeiten wir mit zwei Catering-Partnern und einer Bäckerei zusammen. Das Essen wird in der Küche des Caterers zubereitet und hier in unserer Küche fertiggekocht und schön angerichtet. Das Autobau-Team macht dann den Service und ist immer beim Gast sichtbar. Das ist wichtig, denn es trägt zur Identifikation bei.

Wie bewerben Sie Sonderveranstaltungen und Events? Welche Kommunikationskanäle nutzen Sie?

In Fachmagazinen sind wir regelmässig mit interessanten Artikeln über Anlässe, Neuzugänge von Objekten oder mit Inseraten vertreten. Unsere Webseite ist ebenfalls ein wichtiges Tool. Mit Google Ads werben wir für Firmenevents, Gruppenanlässe oder saisonale Anlässe aller Art. Auch sind wir auf den sozialen Medien präsent. Das können wir aber nicht alles alleine stemmen. Wir machen Berichte zu Sonderausstellungen für die Lokalmedien oder schalten Inserate in der Regionalzeitung Seeblick.

Und wie stimmen Sie dieses Jahr die Gäste weihnächtlich?

Wir dekorieren die Event-Halle mit einem autoaffin geschmückten Christbaum und schöner Beleuchtung, einem Adventskranz und Kerzen. Die hohen Räume zu dekorieren ist aber gar nicht so einfach. Dann haben wir eine weihnächtliche Tischdekoration und dieses Jahr zum ersten Mal eine Aussenbeleuchtung.

Vielen Dank für das Interview.

Mit einigen Tipps zu weiteren Veranstaltungen in den Thurgauer Museen wünsche ich Ihnen eine frohe und entspannte Advents- und Weihnachtszeit und darüber hinaus ein gesundes 2024!

Herzliche Grüsse



Sibylle Zambon, Geschäftsführerin

Museumsanlässe im Advent:

- Autobau: [Weihnachtsfeiern](#) für Firmen und Gruppen
- Schulmuseum Amriswil: [Chlusaabig](#)
- Historische Mittel-Thurgau-Bahn: [Adventsfahrt](#) nach Einsiedeln
- Ittinger Museum [Weihnachtswerkstatt](#) für Kinder
- Museum Kunst und Wissen Diessenhofen: [Adventsveranstaltung](#)
- Napoleon Museum [Führung](#) durch weihnächtlich geschmücktes Schloss

Events von MUSE.TG im 2024:

Vereinsversammlung MUSE.TG: 25. März 2024, 17.00 Uhr

Fachtagung MUSE.TG: 1. Juni 2024, 9.30 bis 16.00 Uhr

Anlass für Passivmitglieder und alle Interessierten: 26. August 2024, nachmittags